

# Farbstichminimierung

quergedacht20.square7.ch/

(real)Asmodis

4. Dezember  
2016



Ich hatte unseren Kater so gegen 06:00 Uhr raus in die lebensfeindliche Umwelt gelassen. Um 07:30 Uhr kam er wieder rein und beschwerte sich lautstark darüber, dass draußen  $-6^{\circ}\text{C}$  sind – und zwar mir gegenüber so ziemlich Auge in Auge, denn das macht er immer, wenn er ernstgenommen werden will. Das war zugleich auch ein sehr schönes Fotomotiv. Folglich schnell zur Kamera gegriffen und drei Bilder gemacht. Aber: Das war bei Kunstlicht! Auf den Blitz hatte ich wohlweislich verzichtet, denn Blitzlicht nachtaktiven Tieren gegenüber zu verwenden, trägt m. E. schon Züge von Tierquälerei! Kunstlicht bedeutete automatisch natürlich auch Farbstich. Und den habe ich versucht zu minimieren. Ich glaube, einen Königsweg zur Beseitigung von Farbstichen gibt es nicht. Weil jede künstliche Beleuchtung anders ist. Im vorliegenden Fall hat es sich um LED-Licht vom Typ "warmweiß" gehandelt. Ich musste etwas rumprobieren, glaube aber, dass das Resultat zwar nicht optimal, aber doch ganz ordentlich geworden ist. Zum Einsatz gelangten dabei drei Freeware-Programme, nämlich [Photoscape](#), [JPG Illuminator](#) und [GIMP](#). Die Vorgehensweise, die mir optimal erschienen ist, will ich hier mal kurz vorstellen.



*Das Originalbild mit gelblichem Farbstich.*

Zunächst wird das Originalbild unter Photoscape geladen. Dort im Abschnitt "Bildbearbeitung" auf den Pfeil neben dem Button "Helligkeit, Farbe" klicken und in der sich öffnenden Auswahlliste den "Weißabgleich" selektieren. Nun geht man mit dem Mauszeiger auf einen reinweißen Bildbereich (hier das Fell des Katers) und wendet den neuen Weißabgleich an.



*Mit Photoscape korrigierter Weißabgleich.*

Als Folge davon ist auf dem Foto zwar Weiß, was auch Weiß sein soll, doch die Aufnahme wirkt flau,

farbschwach, bläustichig und kalt. Im nächsten Schritt kommt daher der JPG-Illuminator zum Einsatz, und zwar mit folgenden Einstellungen:

Mitten: -6

Schwarzpunkt: +12

Schatten: +1,0

Lichter: -0,4

Farbkorrektur Blau: -0,30

Sättigung (balanciert): +33%

Kontrast: +0,25

Kontrastausgleich: +0,06

Klarheit: +0,36



*Nach der Bearbeitung mit dem JPG Illuminator.*

Der Bläustich ist nun soweit wie vertretbar abgemildert worden und die Aufnahme wirkt "wärmer" und daher freundlicher. Dennoch ist das vom Fenster her einfallende, bläuliche Licht des Morgens nicht hinreichend beseitigt worden. Eine weitere Rücknahme des Blauwertes hätte aber wieder zu erneutem Farbstich geführt. Deswegen gelangte im letzten Schritt noch GIMP zum Einsatz.



*Das mit GIMP fertig bearbeitete Foto.*

Dazu wurde zuerst das unbearbeitete Originalfoto unter GIMP geladen, anschließend die mit dem JPG Illuminator bearbeitete Aufnahme. Letztere wanderte als Kopie in die Zwischenablage und wurde anschließend im Originalfoto als neue Ebene eingefügt. Im Ebenenfenster wird nun "Zwischenablage" angeklickt und im Modus "Normal" eine Deckkraft von 60% justiert. Anschließend mit "Ebene/ Nach unten vereinen" ein Bild daraus machen und das exportieren.

In einem allerletzten Schritt könnte man jetzt nochmal den Weißabgleich mit Photoscape wiederholen. Manchmal bringt das was, aber das ist von Aufnahme zu Aufnahme unterschiedlich. Denn wie schon gesagt: Das Ergebnis dabei ist m. E. nicht optimal, aber doch akzeptabel. Einen Königsweg zum Beseitigen von Farbstichen gibt es offensichtlich nicht und daher muss man sich eben öfter mal mit einer Farbstichminimierung zufrieden geben.



*Mit nochmaligem Weißabgleich (der allerletzte Schritt, der manchmal noch was bringen kann).*